

PastoralassistentIn

In Kürze

PastoralassistentInnen sind Frauen und Männer, die - theologisch und seelsorgerlich ausgebildet - auf Grund ihrer Berufung und einer kirchlichen Beauftragung im Seelsorgedienst arbeiten: Sie gestalten und leiten Gottesdienste, sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und anderen Gruppierungen in der Pfarre, begleiten Menschen (z.B. Trauernde), bereiten auf den Empfang der Sakramente vor, legen das Wort Gottes aus, setzen Impulse zur Vertiefung des Glaubens und unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter in der Pfarre. Ihre Aufgabe ist es dabei auch, Aktivitäten im Pfarrleben zu planen, zu koordinieren und zu organisieren. Auf vielfältige Weisen versuchen PastoralassistentInnen zusammen mit Männern, Frauen und Kindern der Pfarre das Leben in der heutigen Zeit aus dem Evangelium zu gestalten.

Sie leisten Seelsorge auch in Krankenhäusern, Gefängnissen oder Altenheimen oder erteilen Religionsunterricht.

Ihre Aufgaben erfüllen sie im Team, zusammen mit- einem letztverantwortlichen Priester und anderen kirchlichen Diensten; in Seelsorgeverbänden/-regionen, auf Diözesanebene oder im Bereich der kategorialen Seelsorge werden sie mitunter auch mit Leitungsaufgaben betraut.

Arbeitsfelder im Überblick

PastoralassistentInnen ...

- planen, organisieren und koordinieren in Pfarren, Pfarrverbänden und Seelsorgsräumen
- begleiten Menschen spirituell und beraten fachlich (ehrenamtliche) MitarbeiterInnen
- begeistern Kinder und Jugendliche für Gott
- helfen und begleiten Menschen an Schnittstellen ihres Lebens
- bringen Kirche in der Öffentlichkeit zur Sprache
- engagieren sich und andere in caritativen und sozialem Tun und Denken
- gestalten und feiern Gottesdienste
- verkünden das Wort Gottes und predigen (nach kirchenrechtlichen Vorgaben)
- hören auf die Bedürfnisse der Menschen in der Arbeit
- leben ihr Christsein mitten in der Welt
- nehmen Anteil an der Gemeindeleitung
- unterrichten fallweise Religion an Schulen

Persönliche Voraussetzungen

PastoralassistentInnen sind Frauen und Männer, die ihr Leben christlich gestalten und dies mit anderen teilen wollen. Darüber hinaus sollten folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Begeisterung und Freude an der Weitergabe des Glaubens
- Bereitschaft, sich auf Jesus Christus und seine Botschaft in persönlicher Nachfolge einzulassen
- Charakterliche Reife, Beziehungsfähigkeit und Entwicklungsbereitschaft
- Interesse an Menschen, Offenheit für verschiedenartige Menschen mit ihren Hoffnungen und Nöten
- Beziehungsfähigkeit, Fähigkeit zu Kommunikation und Dialog
- Verwurzelung im Glauben der Kirche
- Solidarität mit der Kirche in ihrer konkreten Gestalt
- Bereitschaft sich kritisch und loyal einzufügen
- Teamfähigkeit und Leitungskompetenz, Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit einem letztverantwortlichen Priester

- gesunde, belastbare Psyche und Durchhaltevermögen
- Matura, Studienberechtigungsprüfung oder abgeschlossene Berufsausbildung

Lebensform

PastoralassistentInnen sind Männer und Frauen, die von Gott begeistert sind und sich als Laien für den Dienst am Menschen und in der Kirche entscheiden.

Sie machen ihr Engagement für den Aufbau einer lebendigen Kirche zum Beruf und sind – verheiratet oder unverheiratet – hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Kirche. Da die Menschen die pfarrlichen Angebote vielfach an Abenden und Wochenenden in Anspruch nehmen, sind unregelmäßige Dienstzeiten keine Ausnahme. Das kann manchmal zu familiären Belastungen führen.

Grundfragen als Entscheidungshilfen

- Arbeite ich gerne mit Menschen?

Ja, und zwar/nein, weil/weiß nicht

- Interessieren mich Menschen? Möchte ich Sie auf ihren persönlichen Wegen (auch Höhen und Tiefen) begleiten?

- Kann ich auf Menschen zugehen und mit ihnen umgehen?

- Verspüre ich eine Sehnsucht, intensiver aus dem Glauben zu leben?

Was heißt das für mich konkret? ...

- Suche ich nach einer Möglichkeit, wie ich das als Frau/Mann (mit oder ohne Familie) mitten in der Gesellschaft, in meiner Lebenswelt leben kann?

Meine Vorstellung davon? Kenne ich jemand, der so lebt?

- Gestalte ich das Pfarrleben gerne mit? Erlebe ich Freude, Sinnhaftigkeit und Gemeinschaft in meiner Pfarre?

Was mache ich gern, was nicht?

- Macht es mir Freude, Gottesdienste mitzugestalten? Meinen Glauben mit anderen zu teilen bzw. meinen Glauben mitzuteilen?

- Verspüre ich eine Sehnsucht, dafür mehr Zeit zu haben - mein "Hobby" zum Beruf zu machen?

Möchte ich mehr über die Kirche und den Glauben wissen?

Welche Fragen interessieren mich besonders?

- Möchte ich Menschen dabei unterstützen, ihren Glauben zu vertiefen?

- Möchte ich sie dafür begeistern und dabei helfen, ihre Verantwortung als Christen wahrzunehmen und zu leben?

- Finde ich Orientierung in der Botschaft der Bibel?

- Begeistern mich Glaubens- und Lebensfragen? Möchte ich diese anderen mitteilen und in der Gemeinde fördern?

- Bin ich sensibel für die Anliegen der Menschen? Habe ich einen Blick für Notwendigkeiten im Pfarrleben und möchte ich diese, gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern erkennen und kreativ gestalten?

- Bin ich fähig zu Teamarbeit und Kommunikation?

- Kann ich aus mir herausgehen? Bin ich bereit, Verantwortung zu tragen?
- Habe ich eine positive Einstellung zur Kirche und ihrer konkreten Form?
- Habe ich Durchhaltevermögen?
- Erscheinen mir der Dienst und die Rolle des/der Pastoralassistenten/i n in ihrer konkreten Form positiv und sinnvoll? Was erscheint mir daran fragwürdig?
- Bin ich selbst ein ausgeglichener, belastbarer Mensch, der andere mittragen und unterstützen kann?
- Kann ich mich mit den verschiedenen Formen kirchlichen Betens und Feiern identifizieren?
- Und suche ich darüber hinaus auch Wege eines persönlichen Gebetslebens?

Ausbildungswege

- Theologiestudium (ca. 10 Semester): Teilnahme an der studienbegleitenden diözesanen Zusatzausbildung, Praktikumsjahr in einer Pfarre
- Berufsbegleitende Pastorale Ausbildung (BPAÖ):
Dauer 2 Jahre, während der Ausbildung erfolgt bereits eine (Teilzeit-) Anstellung in einer Pfarre.

Zielgruppe: Die BPAÖ richtet sich vor allem an Frauen und Männer, die in ihrer weiteren Berufslaufbahn ihre Fähigkeiten in den Dienst der Kirche einbringen möchten, und an Diakone und ReligionslehrerInnen, die hauptamtlich in der Pastoral arbeiten wollen.

Voraussetzungen:

- Mindestalter 27 Jahre
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura (Studienberechtigung)
- Theologische Grundausbildung (z.B. Wiener Fernkurs, Theol. Kurs ...)
- Physische und psychische Stabilität
- Fähigkeit zur Kommunikation und Teamarbeit
- Persönliche Spiritualität und Offenheit für verschiedene Formen der Spiritualität
- Christlich verantwortete Lebensgestaltung
- Mehrjährige (ehrenamtliche) pastorale Mitarbeit
- Bereitschaft zu selbstverantwortlichem Lernen
- Teilnahme an einem InteressentInnenseminar
- Zustimmung und Anstellung der Diözese

Die Berufsbegleitende Pastorale Ausbildung Österreich (BPAÖ) setzt bei den beruflichen, politischen, spirituellen und familiären Erfahrungen der TeilnehmerInnen an. Die BPAÖ bildet erwachsenengerecht, nach Prinzipien ganzheitlichen und selbstverantwortlichen Lernens, zertifizierte PastoralassistentInnen aus.

Die BPAÖ ist eine kirchliche Ausbildung, die mit einem Zertifikat abschließt und von der Österreichischen Bischofskonferenz getragen wird.

Die praktische Ausbildung erhalten die Studierenden in einer Pfarrgemeinde ihrer Heimatdiözese. Dazu werden die zukünftigen PastoralassistentInnen als pastorale MitarbeiterInnen angestellt und von einem/einer erfahrenen SeelsorgerIn (als MentorIn) begleitet. Die theoretische Ausbildung dauert 2 Jahre und wird in 20 Seminarwochen durchgeführt.

Weitere Bestandteile der Ausbildung sind: drei praktische Projekte in den Ausbildungspfarrten ein Praktikum, wahlweise im Bereich Schule, Krankenhaus, Gefängnis..., und Exerzitien im Sommer zwischen den Ausbildungsjahren.

Ort der Ausbildungswochen ist das HipHaus in St. Pölten.

Finanzierung: Die Ausbildung wird von der Österr. Bischofskonferenz und den Heimatdiözesen der Studierenden getragen.

Während der 2-jährigen Ausbildung sind die KursteilnehmerInnen von der Heimatdiözese angestellt. Für Blockveranstaltungen, Aufbau-seminar und Exerzitien gibt es Dienstfreistellung.

Finanzielles

PastoralassistentInnen erhalten von der Diözese als Anstellungsträger ein Gehalt.

Dieses variiert je nach Ausbildung, Aufgabenbereich und Dienstalter.

Chancen

Die meisten Pastoralassistentinnen arbeiten in Pfarren. Es gibt aber auch andere Aufgabenfelder, etwa im Bereich der kategorialen Seelsorge (z.B. Krankenhaus). Ein Karrieredenken im üblichen Sinn ist jedenfalls fehl am Platz. PastoralassistentInnen werden sich bemühen, ihre Qualifikation durch ständige Weiterbildung zu erhöhen. Je nach persönlichen Fähigkeiten, aber auch Interessen, können sich dann im Lauf der Zeit verschiedene Aufgabenfelder eröffnen: Jugendpastoral, Erwachsenenbildung, Führungsaufgaben in einem Dekanat, größeren Seelsorgeräumen oder zentralen Dienststellen.

Die schwierige Umbruchsituation in der sich unsere Kirche befindet, wird diesen Beruf auch in Zukunft vor große Herausforderungen stellen. Priestermangel und die finanzielle Situation mancher Diözesen, werden diesen Beruf mit Unsicherheiten und neuen Herausforderungen bezüglich Aufgaben und Berufsbild konfrontieren. Gleichzeitig liegt darin aber auch eine große Chance, an einem konkreten Weg der Kirche in die Zukunft mitzubauen und ihr ein zeitgemäßes (und in unserer Zeit verständliches) Gesicht zu geben.

Überlegenswert ist sicher auch, die eigene Kompetenz durch ein Zweitstudium oder eine zusätzliche Berufsausbildung zu erweitern, was die eigenen beruflichen Möglichkeiten steigert.

Kontaktadressen

für den Ausbildungsweg mit dem Theologiestudium:

Erzdiözese Wien:

Zentrum für Theologiestudierende 1010 Wien, Ebendorfer 5tr. 8/DG Tel. 01/4063308

www.theozentrum.com

Diözese St. Pölten

Referent:

Mag. Dr. Raimund Triml 3202 Hofstetten,

St. Pöltenerstraße 24 Tel.: 02723/80 61 r.triml@aon.at

Diözese Eisenstadt:

Ausbildungsleiter:

Markus Iby

7371 Piringsdorf

Tel.: 0664/880 70 80 27 iby-madl@aon.at

Diözese Graz-Seeckau:

Zentrum der Theologiestudierenden 8010 Graz,
Johann Fux-Gasse 31 Tel.: 0316/384795 www.theozentrum-graz.at

Diözese Linz:
Zentrum der Theologiestudierenden
4020 Linz, Dametzstraße 29 Tel.: 0732/7610-8900 www.dioezese-linz.at ordinariat/zentrum

Erzdiözese Salzburg:
TheologInnenzentrum 5020 Salzburg, Universitätsplatz 1 Tel.: 0662/849034 thz@mh.sbg.ac.at
www.thz-salzburg.at

Diözese Gurk-Klagenfurt:
Referat für kirchliche Berufe 9020 Klagenfurt
Tarviser Straße 30,
Tel.: 0463/5877-2124
michael.kapeller@kathkaernten.at

Diözesen Innsbruck und Feldkirch
Zentrum der Theologiestudierenden
6020 Innsbruck, Sillgasse 4 Tel.: 0512/581556 www.uibk.ac.at/theol.abz

***Kontaktadressen
für die berufsbegleitende Pastorale Ausbildung:***

Diözesane Ansprechpartner
Eisenstadt:
Mag. Markus Iby, Ebendorferstraße 8/DG 24,
1010 Wien Tel.: 0676/880708027

Feldkirch:
Mag. Thomas Berger-Holzknicht, Diözesanhaus,
Bahnhofstr. 13, 6800 Feldkirch, Tel.: 05522/3485/209

Graz-Seckau:
Mag. Rolf Spiegel MBA, Bischofsplatz 4,
8010 Graz, Tel.: 0316/8041-202

Gurk-Klagenfurt:
Dr. Michael Kapeller, Tarviser Str. 30,
9020 Klagenfurt, Tel.: 0463/5877/2124

Innsbruck:
Mag. Markus Ruetz, Riedgasse 9-11,
6020 Innsbruck, Tel.: 0512/2230-2400

Linz:
Mag.^a Brigitte Gruber-Aichberger, Herrenstr. 19,
4020 Linz, Tel.: 0732/772676-1201

Salzburg:
Sr. Dr. Christa Baich SA, Personalreferat,
Kapitelplatz 2, 5010 Salzburg, Tel.: 0662/8047-1635

St.Pölten:

Dipl. PAss. Alois Stelzer, Domplatz 1,
3100 St. Pölten, Tel.: 02742/324-305

Wien:

Mag. Christof Bock, Wollzeile 2,
1010 Wien, Tel.: 01/515 52/3066

Für das InteressentInnen- u. Auswahlseminar

Leitung der Ausbildung:

Mag. Ulrike Exler, MAS

Mag. Heinrich Leineweber

Weitere Kontaktadressen

Theologische Kurse

Stephansplatz 3, 1010 Wien

01/51552-3703

office@theologischekurse.at

<http://www.theologischekurse.at/>

Ausbildung zum/zur Pastoralassistent/-in und
Jugendleiter-/in in der Erzdiözese Wien